

Statement der Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns zur Bedeutung der Demokratie

Wir, die Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns, sind fest in unserem Land verankert. Wir prägen mit unseren Standorten das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben zwischen Ostseeküste und Binnenland. Wir sind Orte der Forschung, der Lehre, der Künste und des gesellschaftlichen Dialogs – offen für Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland und der gesamten Welt.

Unsere Arbeit kann nur in einem demokratischen Umfeld gelingen.

Demokratie bedeutet **Vielfalt** in Bewegung. Sie zeigt sich an unseren Hochschulen in einem reichen Fächerspektrum, in der Begegnung und der Teilhabe von Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen, in der Vielfalt von Studienwegen, Perspektiven und Lebensläufen. Diese Vielfalt macht unsere Lehre lebendig, unsere Forschung relevant und unsere Hochschulen stark für die Zukunft.

Demokratie bedeutet **Dialog**. Sie ist die feste Verbindung zwischen Theorie und Praxis, zwischen Skepsis und Neugier, zwischen individuellen Standpunkten und kollektiver Verantwortung. In diesem Dialog finden wir den offenen Austausch von Ideen, lösen Konflikte konstruktiv und schaffen Raum für ein faires Miteinander und kritischen Diskurs. Demokratie schafft die Voraussetzungen für internationale Kooperationen, die unseren Standort stärken und sichtbar machen, und sichert so Wohlstand.

Demokratie bedeutet **Freiheit** – die Möglichkeit zur eigenständigen Meinungsbildung, zur verantwortungsvollen Meinungsäußerung und zur mutigen Verfolgung unbequemer Fragen. Demokratie garantiert uns die Freiheit von Wissenschaft, Lehre und Kunst. Freiheit heißt, wählen zu können, auszuprobieren und zu experimentieren. Diese Freiheit ist aber kein Selbstläufer, sondern das Ergebnis eines solidarischen Rechts- und Wertgefüges, das uns gleichermaßen schützt und herausfordert.

Wir leisten einen aktiven Beitrag zur demokratischen Entwicklung Mecklenburg-Vorpommerns.

Wir bilden Fach- und Führungskräfte aus, die Verantwortung in Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und öffentlichem Leben übernehmen – vielfach hier im Land. Wir befähigen Menschen, sich eine fundierte Meinung zu bilden, sich einzubringen und demokratische Prozesse mitzugestalten. Unsere Hochschulen sind Orte, an denen Dialog, Beteiligung und respektvoller Austausch konkret gelebt werden.

Mit unserer Forschung und unserem Transfer tragen wir dazu bei, zentrale Herausforderungen Mecklenburg-Vorpommerns zu bewältigen – wie den demografischen Wandel, die Transformation der Wirtschaft, den Ausbau nachhaltiger Strukturen und die Stärkung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land.

So fördern wir die Innovationskraft und den gesellschaftlichen Zusammenhalt – und damit die demokratische Stabilität unseres Landes.

Wir wissen: Eine lebendige Demokratie braucht starke Hochschulen – und starke Hochschulen brauchen eine verlässliche demokratische Grundlage.

Deshalb treten wir gemeinsam für die Werte einer offenen, pluralistischen und freiheitlichen Gesellschaft ein. Wir stehen für wissenschaftliche Integrität, für Vielfalt und für einen respektvollen Dialog – in unseren Institutionen und darüber hinaus. Wir gestalten Räume, in denen Wissen wächst, Ideen geprüft und Gemeinschaft entsteht. Wir setzen uns dafür ein, dass Freiheit, Vielfalt und Teilhabe nicht nur Begriffe bleiben, sondern verwirklicht werden.

Wir richten unseren Appell an die Landespolitik und die Öffentlichkeit in Mecklenburg-Vorpommern: Schützen und festigen Sie die demokratischen Grundlagen, die unsere Arbeit ermöglichen und unser Land zusammenhalten.

Denn wir gestalten die Zukunft Mecklenburg-Vorpommerns mit – in der Demokratie und für die Demokratie.

Die öffentlichen Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern:

- Universität Greifswald
- Hochschule Neubrandenburg
- Hochschule für Musik und Theater Rostock
- Universität Rostock
- Hochschule Stralsund
- Hochschule Wismar